

Zusammenfassung der Regionalkonferenz am 23.05.2024, 18 Uhr, Sitzungssaal LRA

Thema "Wie geht es weiter und wie soll zukünftig die Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband aussehen?"

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Moderatoren: Tisch 1 (grün) – Michael Pfunfke
Tisch 2 (gelb) – Felix Winkel
Tisch 3 (rot) – Enrico Eberhardt
Tisch 4 (weiß) – André Stötzel
Tisch 5 (blau) – Michael Friedrich

Einleitung – siehe PowerPoint Präsentation

Ausgangslage:

Die Differenzen zwischen Landkreis und Kreisfeuerwehrverband, aber auch den Einsatzabteilungen der Feuerwehren und dem Kreisfeuerwehrverband sind oft ein Thema innerhalb der Feuerwehren, Feuerwehrvereine und deutlich im Umgang spürbar. Nach dem Slogan Einmischen und Mitmachen führte der Landkreis Schmalkalden-Meiningen zusammen mit dem Kreisfeuerwehrverband sowie Vertretern der Feuerwehren und der Feuerwehrvereine eine Regionalkonferenz zur Zukunft des Kreisfeuerwehrverbandes durch. Es galt die verschiedenen Sichtweisen der anwesenden Teilnehmer anhand von Fragen zu erarbeiten und zu verschriftlichen. Unverständnis und Unwissenheit gab es bei den Gründen zum Rücktrittersuchen zahlreicher Vorstandsmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes. Dies wurde auch von allen Teilnehmern im Eingangsgespräch so zum Ausdruck gebracht.

Ergebnisse der ersten Vorstellungsrunde:

B) Was hat mich bewogen, heute Abend hier teilzunehmen?

Welche Themen interessieren mich am heutigen Tag?

C) Wie bewertet ihr folgende Aussage:

Die Organisation und Zusammenarbeit sowie die Kontakte mit dem Kreisfeuerwehrverband sind hervorragend.

- Antworten zeigten sehr gespaltene Stimmung und kontroverse Meinungen
- Gründe für Rücktritte von Vorstandsmitgliedern und die Diskrepanzen sollten in einer Verbandsversammlung allen Mitgliedern dargelegt werden
- siehe auch PowerPoint Präsentation

Ergebnisse der World-Café-Tischrunden:

Tisch 1

Frage 1: Gab es schon mal Kontakt mit dem KFV?

- Ja, Organisation von Veranstaltungen
 - o Delegation
- Ehrungen
- Urkunden
- Institution Feuerwehr - Nein
- Information
- Hilfe bei Planung
- Jugendfeuerwehr – Kreiszeltlager
- Aufgabenverteilung
- Organisation
- gute Zusammenarbeit
- Hüpfburg
- Wettkampfbahn (Vorhaltung + Ausleihe)
- Weiterbildung Jugendwarte
- Weiterbildung Feuerwehr-Frauen
- Kontakte für Einsatzkräfte (mit Feuerwehrverein)
 - o JHV
 - o O-Fahrt
 - o Kreiszeltlager

Frage 2: Was hat mir an der Zusammenarbeit mit dem KFV besonders gut gefallen?

- traditionelle Veranstaltungen konnten durchgeführt werden
 - o AE-Treffen
 - o Frauentreffen
 - o Zeltlager
- Ehrungsverfahren
- Vergabe Hüpfburg/Geräte
- Kommunikation
- kaum Vorgaben, Eigeninitiative / Durchführung in Eigenregie war möglich
- Hilfe bei Fragen (unbürokratisch, schnell, zeitnah)
- Bereitschaft, sich an die heutige Zeit anzupassen

Tisch 2

signierte Zuarbeit - siehe Anlage

Frage 3: Was müssen wir gemeinsam an unserer Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband (KFV) ändern oder verbessern?

Um die Zusammenarbeit innerhalb des Kreisfeuerwehrverbands (KFV) zu verbessern, müssen wir uns auf verschiedene Schlüsselbereiche konzentrieren. Hier sind die priorisierten und ausgearbeiteten Bereiche sowie die Punkte, die gemeinsam gesammelt wurden – das Ganze als Konzept aus Sicht des KFV:

Kommunikation

Eine effektive Kommunikation ist das Herzstück unserer Organisation. Durch klare und offene Kommunikationswege können wir Missverständnisse vermeiden und die Zusammenarbeit stärken.

- **Gemeinsam kommunizieren:** Wir fördern regelmäßige und offene Dialoge zwischen allen Beteiligten.
- **Kurze und bündige Kommunikation:** Wir halten die Kommunikation präzise und zielgerichtet, um die Effizienz zu steigern.
- **Kommunikation zum Landesverband verbessern:** Wir verbessern die Informationsflüsse zum und vom Landesverband und dieser Informationen in unsere Feuerwehren/Vereine.
- **Informationen besser streuen:** Wir stellen sicher, dass wichtige Informationen alle relevanten Personen erreichen.
- **Mögliche WhatsApp Gruppe zur Kommunikation:** Wir nutzen moderne Kommunikationsmittel wie WhatsApp für schnelle und einfache Kommunikation.
- **Newsletter:** Wir etablieren regelmäßige Newsletter, um unsere Mitglieder auf dem Laufenden zu halten.
- **Kommunikation auch mit den kommunalen Feuerwehren:** Wir stärken die Kommunikation mit den lokalen Feuerwehren (Einsatzabteilung).
- **Plattform für Austausch schaffen (z.B. Feuerwehrball, Infoabende oder gemeinsame Fortbildungen):** Wir organisieren regelmäßige Veranstaltungen, um den Austausch zu fördern.

Transparenz und Offenheit

Transparenz und Offenheit schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich alle Mitglieder wertgeschätzt und gehört fühlen. Dies ist entscheidend für unsere starke und engagierte Gemeinschaft.

- **Offenheit:** Wir fördern eine Kultur der Offenheit, in der jeder seine Meinung frei äußern kann.
- **Transparenz:** Wir stellen sicher, dass Entscheidungen und Prozesse für alle Beteiligten nachvollziehbar sind.

- **Meinungsäußerung ist nicht immer Kritik:** Wir unterscheiden klar zwischen konstruktiver Kritik und persönlicher Meinung.
- **Kritik direkt äußern und nicht über Dritte:** Wir fördern direkte Kommunikation, um Missverständnisse zu vermeiden.
- **Politische Neutralität schaffen:** Wir halten unsere Organisation politisch neutral, um ein breites Spektrum an Mitgliedern zu integrieren.
- **Demokratie und Mitsprache schaffen:** Wir ermutigen demokratische Prozesse und die Beteiligung aller Mitglieder an Entscheidungsfindungen.

Zusammenarbeit und Vertrauen

Ein starkes Netzwerk basiert auf Vertrauen und Zusammenarbeit. Indem wir gegenseitig Unterstützung anbieten und annehmen, können wir gemeinsam mehr erreichen.

- **Es muss ein Geben und Nehmen sein:** Wir fördern eine Kultur des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung.
- **Vertrauen schenken:** Wir bauen Vertrauen auf, indem wir zuverlässig und transparent handeln.
- **Hilfe annehmen:** Wir sind offen für Unterstützung und Vorschläge von anderen.
- **Mehr machen und weniger reden:** Wir legen den Fokus auf Taten statt Worte.
- **Miteinander anstatt gegeneinander:** Wir fördern Kooperation statt Konkurrenz.
- **Häufigeres Zusammentreffen aller Akteure:** Wir organisieren regelmäßige Treffen, um den Zusammenhalt zu stärken.
- **Ansprechpartner benennen:** Wir bestimmen klare Ansprechpartner für verschiedene Bereiche.
- **Veranstaltungen auch für wenige Teilnehmer durchführen:** Wir stellen sicher, dass auch kleinere Gruppen Gehör finden.
- **Kummerkasten:** Wir etablieren anonyme Möglichkeiten zur Äußerung von Anliegen und Kritik.

Nutzung moderner Kommunikationsmittel

In einer zunehmend digitalen Welt ist es wichtig, moderne Kommunikationsmittel zu nutzen, um effizient und zeitgemäß zu arbeiten.

- **Social Media akzeptieren:** Wir nutzen Social Media als Plattform zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.
- **Internetseite neu bzw. übersichtlicher halten:** Wir überarbeiten unsere Website, um sie benutzerfreundlicher und informativer zu gestalten.

- **Digitalisierung vorantreiben:** Wir implementieren digitale Werkzeuge und Plattformen, um die Arbeit zu erleichtern.

Organisation und Struktur

Strukturierte Organisationen ermöglichen effizientes Arbeiten und klare Verantwortlichkeiten, was unsere Gesamtleistung verbessert.

- **Organisationsstrukturen schaffen:** Wir entwickeln klare Strukturen und Verantwortlichkeiten.
- **Veranstaltungskalender erstellen durch KfV:** Wir erstellen einen zentralen Kalender für alle relevanten Veranstaltungen.
- **Weitere Regionalkonferenzen zum Austausch:** Wir organisieren regelmäßige Regionalkonferenzen, um den Austausch zu fördern.

Innovation und Engagement

Innovation und Engagement sind der Schlüssel zur Weiterentwicklung. Durch die Akzeptanz neuer Ideen und die Förderung von Engagement bleibt unsere Organisation dynamisch und zukunftsorientiert.

- **Neue Ideen akzeptieren:** Wir sind offen für innovative Vorschläge und neue Ansätze.
- **Interesse der aktiven Feuerwehrkameraden wecken:** Wir fördern das Engagement und die Motivation unserer Mitglieder.
- **Moderner werden:** Wir streben nach Modernisierung und Anpassung an aktuelle Entwicklungen.
- **Weg von "das haben wir immer schon so gemacht":** Wir brechen mit alten Gewohnheiten und fördern Fortschritt.

Zusammenarbeit mit externen und anderen KfV

Die Zusammenarbeit mit externen Partnern und anderen Kreisfeuerwehrverbänden eröffnet neue Perspektiven und Ressourcen, die unseren gemeinsamen Erfolg fördern.

- **Sonstige Mitglieder (natürliche und juristische Personen) können einen Mehrwert schaffen und die Zusammenarbeit stärken:** Wir nutzen die Ressourcen und Expertise externer Mitglieder.
- **Zusammenarbeit auch mit anderen KfV schaffen und Austausch fördern:** Wir fördern den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Kreisfeuerwehrverbänden.

Frage 4: Was können wir für unsere Zusammenarbeit mit dem KFV tun?

Die Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband ist von entscheidender Bedeutung für das reibungslose Funktionieren und die Effektivität unserer Feuerwehren und Vereine. Gemeinsam können wir eine stärkere und sicherere Gemeinschaft aufbauen, indem wir Ressourcen bündeln, Erfahrungen teilen und Synergien nutzen. Diese Sammlung von Punkten aus der Regionalkonferenz skizziert verschiedene Ansätze und Maßnahmen, wie wir unsere Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband aus Sicht der Feuerwehren und Vereine verbessern können. Durch eine offene Kommunikation, gegenseitige Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit können wir gemeinsame Ziele erreichen.

Der Begriff „Feuerwehr“ wird als Sammelbegriff für Kommunale Feuerwehr und Feuerwehrverein verwendet.

Zusammenarbeit und Kommunikation

- **Miteinander nicht gegeneinander:** Eine erfolgreiche Zusammenarbeit basiert auf einem harmonischen Miteinander. Es ist wichtig, den Fokus auf gemeinsame Ziele zu legen und Konflikte durch offene und respektvolle Kommunikation zu vermeiden. Indem wir uns als Partner und nicht als Konkurrenten sehen, können wir gemeinsam mehr erreichen.
- **Kluft zwischen KFV und Feuerwehren verringern - aufeinander zu gehen:** Eine enge Zusammenarbeit und ein gutes Verständnis zwischen dem KFV und den Feuerwehren sind entscheidend. Dazu sollten beide Seiten aktiv aufeinander zugehen und Barrieren abbauen. Regelmäßige Treffen und offene Dialoge können helfen, Missverständnisse zu klären und Vertrauen aufzubauen. Auch die Kluft zwischen Einsatzabteilung und KFV muss von beiden Seiten verkleinert werden.
- **Vertreter der Einsatzabteilung im Vorstand des KFV:** Um die Interessen der Einsatzabteilungen effektiv zu vertreten und die Kommunikation zu verbessern, sollten deren Vertreter im Vorstand des KFV eingebunden sein. Dies stellt sicher, dass die Perspektiven und Bedürfnisse der Einsatzkräfte bei Entscheidungen berücksichtigt werden.

Bedürfnisse und Unterstützung

- **Die Feuerwehren müssen dem Kreisfeuerwehrverband sagen, was sie brauchen:** Damit der KFV die Feuerwehren optimal unterstützen kann, müssen diese ihre Bedürfnisse klar und deutlich kommunizieren. Durch regelmäßige Feedback-Runden und Bedarfsanalysen kann der Verband gezielt auf die Anforderungen reagieren. Dieses Feedback muss auch zu jederzeit durch die Feuerwehren erfolgen. Ohne zu wissen welche Probleme in den Feuerwehren existieren kann der KFV keine Lösungen anbieten.
- **Hilfe dem Verband anbieten:** Proaktive Unterstützung des KFV durch die Feuerwehren kann dessen Arbeit erleichtern und die Effektivität steigern. Indem wir

Feuerwehren / aktiven Einsatzkräfte unsere Fähigkeiten und Ressourcen zur Verfügung stellen, können wir gemeinsam mehr erreichen.

- **Realistische Rückmeldungen:** Ehrliche und konstruktive Rückmeldungen sind essenziell, um den KFV über die tatsächlichen Bedürfnisse und Herausforderungen der Feuerwehren zu informieren. Nur durch realistische Einschätzungen kann der Verband passende Lösungen entwickeln und Veranstaltungen planen. Insbesondere sind bei Angeboten und Veranstaltungen realistische Rückmeldungen zur Planung essenziell.
- **Angebote wahrnehmen, welche der KFV anbietet:** Um von den Ressourcen, Angeboten und Veranstaltungen des KFV zu profitieren, sollten die Feuerwehren diese aktiv nutzen und in Anspruch nehmen. Dies fördert nicht nur die eigene Weiterentwicklung, sondern zeigt auch Wertschätzung für die Arbeit des Verbandes.

Organisation und Effizienz

- **Datenpflege von Vereinen an den Verband verbessern:** Eine aktuelle und genaue Datenpflege ist wichtig für die effiziente Verwaltung und Koordination durch den KFV. Regelmäßige Aktualisierungen und eine strukturierte Datenverwaltung erleichtern die Zusammenarbeit und Planung. Die Feuerwehren müssen diese Daten zeitnah und korrekt melden.
- **Zentrale Rückmeldung und Termine einhalten:** Einhaltung von Fristen und zentrale Rückmeldungen sorgen für eine reibungslose und effiziente Zusammenarbeit. Verlässlichkeit und Pünktlichkeit sind Schlüssel zur Optimierung der Arbeitsabläufe.
- **Verbandsarbeit auf mehrere Schultern verteilen:** Um Überlastung zu vermeiden und die Effizienz zu erhöhen, sollten die Aufgaben im Verband auf mehrere Personen verteilt werden. Dies fördert nicht nur die Arbeitsqualität, sondern auch die Motivation und Beteiligung der Mitglieder.

Engagement und Aktivitäten

- **Bereitschaft als Feuerwehr / Feuerwehrverein Veranstaltungen durchzuführen:** Aktive Beteiligung an der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit im Verband. Solche Aktivitäten fördern den Austausch und das Verständnis untereinander.
- **Zusammenarbeit auch zwischen den Vereinen im Kreisfeuerwehrverband fördern und selber aktiv werden:** Gemeinsame Projekte und Aktivitäten fördern die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Vereinen im KFV. Durch Kooperation und gegenseitige Unterstützung können wir Synergien nutzen und voneinander lernen. Zum Beispiel können Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt werden (kleiner Verein mit großer Location und großer Verein ohne Location)
- **Mehr Lobbyarbeit:** Durch verstärkte Lobbyarbeit können die Interessen der Feuerwehren und des KFV besser, gegenüber der Politik, vertreten und unterstützt

werden. Indem wir aktiv für unsere Anliegen eintreten, können wir mehr Aufmerksamkeit und Ressourcen gewinnen.

- **Werbung für KfV in den Feuerwehren machen:** Um die Akzeptanz und Bekanntheit des KfV zu steigern, sollte innerhalb der Feuerwehren aktiv Werbung für den Verband gemacht werden. Information und Aufklärung über die Vorteile und Angebote des KfV können die Bindung und das Engagement stärken.

Kultur und Kritik

- **Weniger meckern, mehr konstruktive Kritik - Ehrlichkeit:** Anstatt sich über Probleme zu beklagen, sollte der Fokus auf ehrliche und konstruktive Kritik gelegt werden, um gemeinsam Lösungen zu finden. Eine positive und lösungsorientierte Haltung fördert die Zusammenarbeit und das Wohlbefinden aller Beteiligten.
- **Konstruktive Kritik und Ehrlichkeit:** Eine offene und ehrliche Feedback-Kultur, die auf konstruktive Kritik setzt, fördert das Vertrauen und die Zusammenarbeit im Verband. Durch Transparenz und Dialog können wir Missverständnisse vermeiden und kontinuierlich Verbesserungen erzielen.

Tisch 3

Frage 5: Was hat mir an der Zusammenarbeit mit dem KfV nicht gefallen und woran lag es?

- zu wenige Zusammenkünfte für den Austausch
 - o Lediglich die Kreisverbandsversammlung sonst keine weitere Mitgliederversammlung
- die Kommunikation im Vorstand des KfV funktioniert nicht, z. B. Abstimmung zu Vorstandssitzungen und dergleichen
- die Kommunikation oftmals in Anwaltsdeutsch passt nicht zum Kreis der Adressaten, einfach und klar verständlich wäre angemessen
- Mailkommunikation schlecht
- Kommunikation KfV <-> KJfw funktioniert nicht
- Es findet die Kommunikation zu Feuerwehrthemen ausschließlich mit den Feuerwehr-Vereinen statt und nicht mit der Wehr
- Eignung wird in Frage gestellt, ob sich eine Person für das begleitete Amt überhaupt eignet
- Meinungsverschiedenheiten werden ausgesessen und nicht geklärt
- Anträge auf Auszeichnungen/ Ehrungen werden nicht oder nicht pünktlich bearbeitet
- Bezahlung von Rechnungen erfolgt teilweise nicht pünktlich
- veraltete Struktur im Vorstand
- Website veraltet, unübersichtlich, bedarf einer Modernisierung
- Wegfall der O-Fahrt schlecht, es hätte eine Alternative angeboten werden müssen
- Ablehnung von Ehrungen aus persönlichen Gründen

- Verantwortung z. B. für Veranstaltungen wird an den Ausrichter abgegeben, dann mischt man sich aber trotzdem noch ein
- Persönliche Befindlichkeiten werden über das Fachwissen gestellt
- keine Teilnahme eines Vertreters KfV an wichtigen Jubiläen
- beratungsresistent
- Der Vorstand vom KfV macht schlechte Stimmung gegenüber dem Fachdienst, hier müsste jedoch eine Zusammenarbeit stattfinden.

Frage 6: Wozu brauchen wir den KfV?

- Gute Frage, bisher haben wir alles ohne den KfV erreicht/durchgeführt
- er sollte Bindeglied zwischen Wehr – Verein – Landesverband sein
- Weiterbildung der Führungskräfte/Verein
- Ganztagschulungen durchführen
- überregionale Veranstaltungen organisieren/unterstützen
- Dachverband für Jugendfeuerwehr, Förderung der Jugend
- Ausrichter von Veranstaltungen AuE sowie Frauen
- Interessenvertretung gegenüber FD und Landesverband, wenn diese denn auch wahrgenommen wird

Tisch 4

Frage 7: Welche Themen/Inhalte sollen zukünftig Anwendung in der Zusammenarbeit finden?

- regelmäßige Auffrischung der Informationen zum Vereinsrecht und dessen Anpassungen und Änderungen, gleiches zum Thema Bildrechte/Datenschutz, Hygiene
- Interessen der EINSATZABTEILUNGEN aufnehmen und auch vor dem Landesfeuerwehrverband vertreten
- Vorstellung des KfV bei TM-Lehrgängen – wofür ist er da, wie unterstützt er die Feuerwehren usw. (einheitlich in allen KBM-Bereichen)
- Infos welche Fördertöpfe den Vereinen aber auch den Feuerwehren zu Verfügung stehen um Gelder zu generieren, ggf. direkt mit Ansprechpartnern
- Ansprechen von Sponsoren um Gelder und Förderer für den KfV und dessen Aktivitäten zu akquirieren
- Beratungen und Infoveranstaltungen zum Thema Social Media (wie verhalte ich mich dort, was darf ich und was nicht)
- regelmäßige Schulungen der Kassenwarte bzw. der Funktionsträger der Vereine aber auch Schulungen zum Thema „Aufwandsentschädigungen“ – wie gehe ich damit steuerrechtl. korrekt um
- Unterstützung bei Übergang von JF (16 Jahre Truppmannlehrgang) bis zur Einsatzabteilung (18 Jahre) ... wie auch immer diese aussehen kann?!
- gemeinsamer Terminkalender (FD, FF, KfV, FV) welcher öffentlich zugänglich ist, um Terminüberschneidungen auszuschließen bzw. zu minimieren

- MODERNER KFV in seiner gesamten Außenwirkung (Social Media, Homepage, Veranstaltungen NEU denken bzw. überdenken – beispielsweise Frauentreffen usw.)
- über den Tellerrand hinwegsehen und mal bei benachbarten KFV nachfragen, wie die ihre Verbände führen, welche Veranstaltungen u.ä. hier in der Hand des KFV liegen

Frage 8: Welche Veranstaltungen soll künftig der KFV organisieren?

- Veranstaltungen / Schulungen, die nicht vom FD organisiert werden / werden können oder auch nicht zwingend Thema des FD sind (beispielsweise Kommunikation im Ganzen, Menschenführung o.ä. – zwingend Abstimmung zwischen KFV und FD erforderlich)
- Feuerwehrsport (LÖSCHANGRIFF – gibt es hier Interessenten? // Treppenlauf u.ä.)
- klassische Veranstaltungen wie Treffen AuE / KJF-Zelterlager / KJF-Ofahrt / Frauentreffen weiter unterstützen bzw. durchführen aber ggf. (Frauentreffen) neu überdenken
- Regionalkonferenz als festen Termin jährlich oder alle zwei Jahre um die Schnittmenge aus OBM / SBM / Vereinen aber auch der Einsatzabteilung mal zusammen in einem Termin zu haben
- A (O) - Fahrt der Erwachsenen als Ausbildungsfahrt zusammen mit dem FD denken und planen – weg mit dem Wettkampfcharakter und allgemeine Infos zu dieser Fahrt für die herausgeben, die hier bisher nie mit in Berührung gekommen sind (oder in Berührung kommen wollten)
- Es gibt jährliche Veranstaltungen zu Ehren der AuE, zu Ehren der Frauen, zu Ehren der KJF – was ist mit den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen? Thema „Ehrenamtsveranstaltung“ einmal im Jahr – siehe KFV / LK Gotha
- Workshop-WE für die Einsatzabteilung (ähnlich Bundeskongress der Frauen in Meinigen, jedoch für Frauen & Männer)
- Infoveranstaltung was konkret der Verband überhaupt von alledem leisten kann
- Fahrsicherheitstraining in Rücksprache mit dem LFV regionalisieren (Eisenach Kindel?)

Tisch 5

Frage 9: Wer sollte Mitglied im Kreisfeuerwehrverband sein?

Die Teilnehmer nannten viele Beispiele der derzeitigen Mitgliederstruktur und des geschäftsführenden Vorstandes. In der Erörterung wurde als großes Problem die fehlende Einbindung der Einsatzdienste / Freiwilligen Feuerwehren erkannt. Es gibt derzeit keinerlei Schnittstellen zwischen Kreisfeuerwehrverband und Einsatzabteilung. Der Kreisfeuerwehrverband vertritt, nach eigenen Aussagen, die Belange der Feuerwehren hat aber keinen Bezug zu den Problemen der Feuerwehren. Die derzeitigen Mitglieder können so erhalten bleiben. Der Landkreis sollte mehr Einfluss und Präsenz im Kreisfeuerwehrverband haben. Ebenso wurde die Frage der Mitgliedschaft von Unternehmen diskutiert. Hier wurden Argumente der Verbesserung der Einnahmensituation aber auch der Lobbyisten und falschen Mitspracherechte kritisch diskutiert, wenn man alles aus finanziellen Gründen steuern würde. Ebenso waren Produktwerbungen oder Marktvorteile nicht gewünscht. Die Zusammenarbeit wird teilweise

durch die Vereine als zufriedenstellend eingestuft, weil die Themen andere sind als die der Vertreter der Städte und Gemeinden (OBM, SBM, Wehrführer). Im Ergebnis aller diskutierten möglichen Mitgliederstrukturen sind diese auf die wesentlichen gewünschten Teilnehmerkreise / Mitglieder zusammenzufassen:

- Vereine (wie jetzt auch)
- Firmen (nur fördernde Mitglieder)
- Freiwillige Feuerwehren oder Feuerwehren auch ohne Verein
- Ehrenmitglieder

Die Satzung sollte dahingehend angepasst und überarbeitet werden.

Der Transport von wichtigen Themen aus der Gefahrenabwehr über den Kreis- in den Landesfeuerwehrverband und in die Politik wäre somit besser gegeben.

Frage 10: Wie soll die zukünftige Struktur/Organisation des Kreisfeuerwehrverbandes aussehen?

Struktur

Als Einstieg wurde die derzeitige Struktur betrachtet. Hier wurden im Wesentlichen die derzeitigen Funktionen des geschäftsführenden Vorstandes und erweiterten Vorstandes betrachtet. Ebenso wurde die Frage einer Notwendigkeit der strukturellen Veränderung diskutiert. Feuerwehren ohne Feuerwehrverein sind bei nichts beteiligt – auch keine Veranstaltungen. Als weiteres Problem wurde fehlendes Personal zur Führung und Leitung des Kreisfeuerwehrverbandes genannt. Ein möglicher Lösungsansatz war ein hauptamtlicher Geschäftsführer im Kreisfeuerwehrverband. Zusammenfassend kann festgehalten werden das aufbauend auf der Fragestellung der Mitglieder auch die Struktur eine erforderliche Anpassung an die zukünftigen Mitglieder erhalten sollte. Dies würde im ersten Gedankenansatz enthalten:

- geschäftsführenden Vorstand
- Interessenvertreter für Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Alters- und Ehrenabteilung, Frauen, Musikkapellen, Kreisbrandmeisterbereichen in Form eines Beisitzers oder Beirates

Organisation

Hier wurden die derzeitigen Strukturen und Aufgaben betrachtet. Eine große Problematik entstand in der Interessensvertretung (Delegiertenschlüssel). Hier wurden verschiedenen Modelle für das Mitspracherecht in der Vorstandsebene diskutiert. Als großes derzeitiges Problem wurde von allen die Aufgabenerledigung des derzeitigen geschäftsführenden Vorstandes erkannt. Es fehlen Vertretungsregelungen, klare Aufgabenzuweisungen und vor allem Kommunikation nach innen und außen. Vorstandsmitglieder haben wenig Infos über Arbeit des Verbandsvorsitzenden. Die Feuerwehrvereine sind weitestgehend alle

Mitglieder im Kreisfeuerwehrverband und verstehen ihn als Dachverband aller Feuerwehrvereine im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und als Verein des Landkreises für die Durchführung und Unterstützung in der Gefahrenabwehr und nicht nur von Veranstaltungen. Alle Anwesenden Vertreter der Feuerwehren und Feuerwehrvereine sind auch weiterhin bereit bei Veranstaltungen, auch gerne mit oder für den Kreisfeuerwehrverband, durchzuführen. Planung und Umsetzung ist verbesserungswürdig. Eine bessere Kommunikation und einen respektvolleren Umgang durch den Kreisfeuerwehrverbandvorsitzenden ist gewünscht. Debatten und Meinungsverschiedenheiten sollten inhaltlich stattfinden und nicht persönlich.

Zusammenfassung und Ausblick: - siehe auch PowerPoint Präsentation

1. Die Inhalte der Regionalkonferenz sollten noch einmal auf der nächsten Verbandsversammlung dargestellt werden. Ergebniskurzbericht ggf. durch die Moderatoren der Tische
2. Es sollte eine weiterführende Arbeitsgruppe (3-4 Personen von jedem Tisch) oder einen Ausschuss geben, die/der sich mit der Umsetzung der Inhalte beschäftigt.

M. Pfunke
Stefan Möllerhenn
Stefan Dellit
Felix Winkel
Heiko Bonß
Michael Eck
Enrico Eberhardt
Lisa Recknagel
Tobias Marschall
André Stötzel
Stefan Haufe
Marcel Hack
Michael Friedrich
Erik Thürmer
Robert Kirsch
Kevin Heller
Matthias Pauler
Achim Hofmann
Johannes Schneider
Philipp Prenzel
Markus Schmidt
Susanne Reich

erstes Treffen für alle, die es einrichten können: **Dienstag, 18.06.2024, 18 Uhr LRA**

3. neue Vorstandswahl (ggf. alle Vorstandsmitglieder, nicht nur die zurückgetretenen Posten neu besetzen) – vorher Umfrage, wer unter den neuen Voraussetzungen (siehe Ergebnisse der Regionalkonferenz) bereit ist, im Vorstand des KFV mitzuarbeiten